



Statistische Berichte

Weinwirtschaft in Bayern 2022

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,
Weinerzeugung, Weinbestand

korrigierte Fassung vom 17.05.2024



C II 5 j 2022
Hrsg. im Mai 2024
Bestellnr. C2500C 202200

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.


Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Rechtsgrundlagen	4
Methodische Erläuterungen	4

Tabellen

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2021 und 2022.....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2022	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2022.....	9
4. Weinbestand bei Erzeugerbetrieben in Bayern am 31. Juli 2022 nach der Herkunft.....	10
5. Weinbestand beim Handel in Bayern am 31. Juli 2022 nach der Herkunft.....	11
6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahr.....	12

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken. Diese umfassen die Rebflächenerhebung sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl I S. 2394), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EU) Nr. (EU) 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011 (ABl. EU Nr. L200 S.1);
- Delegierte Verordnung (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des Genehmigungssystems für Rebepflanzungen, der Weinbaukartei, der Begleitdokumente und der Zertifizierung, der Ein- und Ausgangsregister, der obligatorischen Meldungen, Mitteilungen und Veröffentlichung der mitgeteilten Informationen und zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die diesbezüglichen Kontrollen und Sanktionen sowie zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 555/2008, (EG) Nr. 606/2009 und (EG) Nr. 607/2009 der Kommission und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/560 der Kommission (ABl. EU Nr. L 58);
- Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl I S. 66);
- Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

Methodische Erläuterungen

Rebflächenerhebung, Erhebung der Weinmosternte sowie Erhebung der Weinerzeugung werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d. h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden seit 2005 von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt. Die LWG als die die Weinbaukartei führende Stelle ist in Bayern für den Vollzug sowie die Überwachung der Einhaltung der für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig. Die Erhebung der Weinbestände beruht auf Daten der Weinerzeuger, die von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt werden. Die Angaben des Weinhandels werden primärstatistisch erfragt.

Rebflächenerhebung

Die Rebflächenerhebung liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederaanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Alle fünf Jahre (zuletzt 2020) wird zusätzlich im Rahmen der Grunderhebung der Rebflächen u. a. die Zahl der Weinbaubetriebe einschließlich der Rebschulen und ihre Spezialisierung sowie das Alter der Rebstöcke erfasst. Berichtszeitpunkt der Rebflächenerhebung ist der 31. Juli 2022. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2021 bis 31. Juli 2022 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden der LWG jährlich Anfang Juni ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei. Der Berichtszeitpunkt ist der 31. Mai. Danach erfolgte Änderungen sind der LWG bis zur Weinernte nachzumelden. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit

einer Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Wein oder Weinbauerzeugnissen ausschließlich zum Verbrauch im Haushalt des Weinerzeugers bestimmt sind und der betreffende Weinerzeuger weder Wein noch andere Weinbauerzeugnisse zu gewerblichen Zwecken erzeugt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. nächster Abschnitt).

Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost, wobei 100 kg Trauben 78 l Traubenmost entsprechen) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die daraus erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt.

Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 15. Januar bei der LWG abzugeben. Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Monatsbericht Oktober 2022 ermittelt.

Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem der Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 15. Januar bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Erhebung der Weinbestände

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u.a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2022.

In der Weinbaukartei sind alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen, erfasst. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik weiterleitet.

Ab dem Berichtsjahr 2021 werden die Angaben des Weingroßhandels vom Bayerischen Landesamt für Statistik erfragt. Die Grundgesamtheit bilden Unternehmen, welche im Unternehmensregister insbesondere den Wirtschaftszweigen Großhandel mit Getränken sowie Handelsvermittlung von Wein, Sekt und Spirituosen zugeordnet sind und zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und / oder Traubenmost verfügen. Die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren ist weiterhin gegeben.

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern			
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2022 gegenüber 2021	
		2021	2022		
		ha		%	
Weißweinrebsorten					
1	Auxerrois	3,03	3,03	–	–
2	Bacchus	750,10	743,66	- 6,44	- 0,9
3	Burgunder, Weißer	223,49	229,91	6,42	2,9
4	Cabernet blanc	12,85	15,10	2,25	17,5
5	Chardonnay	59,37	63,71	4,34	7,3
6	Faberrebe	3,47	3,23	- 0,24	- 6,9
7	Helios	2,04	2,04	–	–
8	Johanniter	20,79	20,96	0,17	0,8
9	Kerner	163,08	156,62	- 6,46	- 4,0
10	Müller-Thurgau	1 443,10	1 413,74	- 29,36	- 2,0
11	Muscaris	11,36	12,03	0,67	5,9
12	Muskateller, Gelber	19,04	19,54	0,50	2,6
13	Ortega	14,99	14,69	- 0,30	- 2,0
14	Perle	7,23	7,05	- 0,18	- 2,5
15	Rieslaner	30,40	29,89	- 0,51	- 1,7
16	Riesling, Weißer	344,80	346,39	1,59	0,5
17	Ruländer (Burgunder, Grauer)	103,90	106,47	2,57	2,5
18	Sauvignon blanc	59,13	63,96	4,83	8,2
19	Scheurebe	195,31	203,40	8,09	4,1
20	Silvaner, Blauer	23,73	24,59	0,86	3,6
21	Silvaner, Grüner	1 550,56	1 559,84	9,28	0,6
22	Solaris	8,97	9,59	0,62	6,9
23	Souvignier gris	7,30	14,89	7,59	104,0
24	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	44,25	44,71	0,46	1,0
25	Übrige weiße Rebsorten ²⁾	48,67	57,39	8,72	17,9
26	Zusammen	5 150,96	5 166,43	15,47	0,3
Rotweinrebsorten					
27	Acolon	48,10	46,58	- 1,52	- 3,2
28	Cabernet Dorsa	16,87	16,43	- 0,44	- 2,6
29	Domina	304,15	298,51	- 5,64	- 1,9
30	Dornfelder	133,68	131,17	- 2,51	- 1,9
31	Frühburgunder, Blauer	15,13	15,24	0,11	0,7
32	Limberger, Blauer	6,87	7,17	0,30	4,4
33	Merlot	10,92	10,95	0,03	0,3
34	Müllerrebe (Schwarzriesling)	66,25	63,33	- 2,92	- 4,4
35	Portugieser, Blauer	45,96	43,82	- 2,14	- 4,7
36	Regent	125,46	124,77	- 0,69	- 0,5
37	Spätburgunder, Blauer	293,89	293,36	- 0,53	- 0,2
38	Zweigelt, Blauer	16,35	16,09	- 0,26	- 1,6
39	Übrige rote Rebsorten ²⁾	38,15	40,48	2,33	6,1
40	Zusammen	1 121,78	1 107,90	- 13,88	- 1,2
Weiß- und Rotweinrebsorten					
41	Insgesamt	6 272,74	6 274,32	1,58	0,0

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete. - ²⁾ Einschließlich Versuchsanbau.

bereichen und Rebsorten in Bayern 2021 und 2022

davon						Lfd. Nr.
Franken			Übrige Gebiete ¹⁾			
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2022 gegenüber 2021	Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2022 gegenüber 2021	
2021	2022		2021	2022		
ha		%	ha		%	

Weißweinrebsorten

2,64	2,64	—	—	0,38	0,38	—	—	1
745,80	739,42	- 6,38	- 0,9	4,30	4,24	- 0,06	- 1,4	2
219,50	225,74	6,24	2,8	3,98	4,17	0,19	4,8	3
11,15	13,41	2,26	20,3	1,70	1,68	- 0,02	- 1,2	4
50,82	55,68	4,86	9,6	8,55	8,03	- 0,52	- 6,1	5
3,47	3,23	- 0,24	- 6,9	—	—	—	—	6
1,73	1,73	—	—	0,31	0,31	—	—	7
16,17	16,03	- 0,14	- 0,9	4,62	4,93	0,31	6,7	8
162,78	156,32	- 6,46	- 4,0	0,30	0,30	—	—	9
1 429,03	1 399,68	- 29,35	- 2,1	14,08	14,06	- 0,02	- 0,1	10
5,55	6,16	0,61	11,0	5,81	5,87	0,06	1,0	11
17,47	17,83	0,36	2,1	1,57	1,71	0,14	8,9	12
14,99	14,69	- 0,30	- 2,0	—	—	—	—	13
7,23	7,05	- 0,18	- 2,5	—	—	—	—	14
30,10	29,59	- 0,51	- 1,7	0,30	0,30	—	—	15
343,30	344,89	1,59	0,5	1,50	1,50	—	—	16
98,73	100,58	1,85	1,9	5,17	5,88	0,71	13,7	17
55,49	60,48	4,99	9,0	3,64	3,48	- 0,16	- 4,4	18
194,88	202,98	8,10	4,2	0,42	0,43	0,01	2,4	19
23,73	24,59	0,86	3,6	—	—	—	—	20
1 550,15	1 559,43	9,28	0,6	0,41	0,40	- 0,01	- 2,4	21
6,41	6,73	0,32	5,0	2,56	2,86	0,30	11,7	22
4,13	9,98	5,85	141,6	3,17	4,92	1,75	55,2	23
43,88	44,34	0,46	1,0	0,37	0,37	—	—	24
44,20	52,04	7,84	17,7	4,49	5,37	0,88	19,6	25
5 083,33	5 095,24	11,91	0,2	67,63	71,19	3,56	5,3	26

Rotweinrebsorten

48,03	46,50	- 1,53	- 3,2	0,07	0,07	—	—	27
16,64	16,21	- 0,43	- 2,6	0,22	0,22	—	—	28
304,03	298,41	- 5,62	- 1,8	0,11	0,11	—	—	29
132,61	130,21	- 2,40	- 1,8	1,07	0,96	- 0,11	- 10,3	30
15,08	15,19	0,11	0,7	0,05	0,05	—	—	31
6,87	7,17	0,30	4,4	—	—	—	—	32
10,76	10,78	0,02	0,2	0,17	0,17	—	—	33
66,13	62,23	- 3,90	- 5,9	0,12	1,10	0,98	816,7	34
45,95	43,81	- 2,14	- 4,7	0,01	0,01	—	—	35
122,59	121,90	- 0,69	- 0,6	2,87	2,87	—	—	36
275,18	274,81	- 0,37	- 0,1	18,71	18,54	- 0,17	- 0,9	37
15,94	15,69	- 0,25	- 1,6	0,40	0,40	—	—	38
30,79	32,81	2,02	6,6	7,37	7,68	0,31	4,2	39
1 090,61	1 075,72	- 14,89	- 1,4	31,17	32,18	1,01	3,2	40

Weiß- und Rotweinrebsorten

6 173,94	6 170,96	- 2,98	- 0,1	98,80	103,37	4,57	4,6	41
-----------------	-----------------	---------------	--------------	--------------	---------------	-------------	------------	----

2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2022

Rebsorte	Rebfläch e im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für			
	ha	hl Most			Grad Öchsle	Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
						hl		
Bayern								
Weiße Sorten	5 086,20	72,1	366 512	83	2 102	152 562	211 849	
davon Müller-Thurgau	1 406,31	81,5	114 619	82	728	54 235	59 656	
Silvaner, Grüner	1 538,78	72,6	111 680	86	474	34 981	76 226	
Riesling, Weißer	342,62	51,7	17 721	85	30	4 279	13 411	
Burgunder, Weißer	223,20	66,0	14 725	86	21	4 377	10 327	
Ruländer (Burgunder, Grauer)	104,43	56,3 r	5 882	93	10	1 040	4 832	
Bacchus	741,45	77,7	57 578	79	299	37 605	19 675	
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	729,41	60,7	44 307	87 r	540	16 046	27 722	
Rote Sorten	1 098,44	67,7	74 411	85	500	46 079	27 831	
davon Domina	297,63 r	79,5 r	23662 r	85	81 r	16800 r	6782 r	
Spätburgunder, Blauer	289,63 r	56,1 r	16243 r	91	123 r	8203 r	7917 r	
Dornfelder	130,98 r	77,9 r	10201 r	80	59 r	8574 r	1568 r	
Portugieser, Blauer	43,69 r	70,4 r	3077 r	83	41 r	2487 r	549 r	
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	336,51 r	63,1 r	21227 r	87	196 r	10015 r	11016 r	
Insgesamt 2022	6 184,64	71,3	440 923	84	2 602	198 641	239 680	
2021	6 157,57	72,4	446 057	82	2 481	264 534	179 042	
Franken								
Weiße Sorten	5 017,30	72,4	363 010	83	1 702	149 754	211 554	
davon Müller-Thurgau	1 393,01	81,6	113 737	82	655	53 611	59 471	
Silvaner, Grüner	1 538,38	72,6	111 663	86	457	34 981	76 226	
Riesling, Weißer	341,12	51,7	17 644	85	30	4 204	13 411	
Burgunder, Weißer	219,22	66,0	14 478	86	16	4 161	10 302	
Ruländer (Burgunder, Grauer)	98,55	56,9	5 612	93	10	770	4 832	
Bacchus	737,21	77,6	57 207	79	260	37 271	19 675	
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	689,81	53 r	42 668	87 r	274	14 757	27 638	
Rote Sorten	1 067,45	68,5	73 102	85	334	45 013	27 755	
davon Domina	297,52	79,5 r	23657 r	85	75	16 800	6 782	
Spätburgunder, Blauer	271,08	56,9 r	15420 r	91	87	7 488	7 846	
Dornfelder	130,02	77,9 r	10129 r	80	47	8 514	1 568	
Portugieser, Blauer	43,68	70,4 r	3077 r	83	41	2 487	549	
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	325,15	64 r	20819 r	87	84	9 725	11 010	
Zusammen	6 084,75	71,7	436 111	84	2 036	194 766	239 309	
Übrige Gebiete ²⁾								
Weiße Sorten	68,90	50,8	3 503	80	400	2 808	295	
davon Müller-Thurgau	13,30	66,3	882	78	72	624	185	
Silvaner, Grüner	0,40	43,5 r	17	86	17	–	–	
Riesling, Weißer	1,50	50,9	76	86	1	76	–	
Burgunder, Weißer	3,98	61,8	246	90	5	215	26	
Ruländer (Burgunder, Grauer)	5,88	46,0	270	90	–	270	–	
Bacchus	4,24	87,7	372	77	38	333	–	
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	39,60	41,4 r	1 639	86	266	1 289	84	
Rote Sorten	30,99	42,3	1 309	81	166	1 067	77	
davon Spätburgunder, Blauer	18,55	44,4 r	823 r	90	36	716	71	
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	12,44	39,1 r	486 r	90	129	351	6	
Zusammen	99,89	48,2	4 812	80	566	3 875	371	

¹⁾ Einschließlich Versuchsanbau. – ²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete.

3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2022

Gebiet —— Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2022 gegenüber 2021	
	2021	2022	davon			
			Weißwein	Rotwein		
	hl				%	

Bayern

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)..	4 658	3 476	2 799	676	- 1 182	- 25,4
Qualitätswein (Wein g.U.)	255 714	181 399	140 345	41 055	- 74 315	- 29,1
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	167 846	237 471	198 500	38 971	69 625	41,5
Insgesamt	428 218	422 346	341 644	80 702	- 5 872	- 1,4

Franken

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)..	4 334	3 033	2 486	547	- 1 301	- 30,0
Qualitätswein (Wein g.U.)	252 727	178 525	138 345	40 181	- 74 202	- 29,4
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	167 514	237 461	198 490	38 971	69 947	41,8
Zusammen	424 574	419 019	339 320	79 699	- 5 555	- 1,3

Übrige Gebiete²⁾

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)..	324	443	314	129	119	36,7
Qualitätswein (Wein g.U.)	2 987	2 874	2 000	874	- 113	- 3,8
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	332	10	10	—	- 322	97,0
Zusammen	3 644	3 327	2 324	1 003	- 317	- 8,7

¹⁾ Wein ohne geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete.

4. Weinbestand bei Erzeugerbetrieben in Bayern am 31. Juli 2022 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon	
		Weißwein	Rotwein ¹⁾
		hl	

Wein²⁾

EU-Länder einschl. Deutschland

Qualitätswein (Wein g.U.)	304 955	223 901	81 054
Landwein (Wein g.g.A.)	7 851	5 934	1 918
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	2 751	1 795	957
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	7 870	5 050	2 822
sonstiger Wein	5 173	2 124	3 049
Trinkwein zusammen	328 603	238 803	89 800
darunter Schaumwein	6 800		

Drittländer

Trinkwein zusammen	1 906	1 602	304
darunter Schaumwein	35		

Insgesamt

Trinkwein insgesamt	330 509	240 406	90 103
darunter Schaumwein	6 835		

Traubenmost⁴⁾

Traubenmost insgesamt	753	723	30
Weinbestand insgesamt	331 262	241 129	90 133

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

³⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ⁴⁾ In hl Wein umgerechnet.

5. Weinbestand beim Handel in Bayern am 31. Juli 2022 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon	
		Weißwein	Rotwein ¹⁾
	hl		
Wein ²⁾			
Deutschland			
Qualitätswein (Wein g.U.)	26 337	19 518	6 819
Landwein (Wein g.g.A.)	1 468	940	528
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	843	577	266
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	4 655	2 786	1 869
sonstiger Wein	729	613	116
Trinkwein zusammen	34 033	24 435	9 598
darunter Schaumwein	1 928		
Übrige EU-Länder			
Qualitätswein (Wein g.U.)	16 894	7 314	9 580
Landwein (Wein g.g.A.)	5 608	2 702	2 906
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	1 165	671	494
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	48 317	24 145	24 172
sonstiger Wein	6 179	3 172	3 007
Trinkwein zusammen	78 163	38 004	40 159
darunter Schaumwein	3 355		
Drittländer			
Qualitätswein (Wein g.U.)	—	—	—
Landwein (Wein g.g.A.)	—	—	—
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	—	—	—
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	—	—	—
sonstiger Wein	13 508	3 098	10 410
Trinkwein zusammen	13 508	3 098	10 410
darunter Schaumwein	289		
Insgesamt			
Trinkwein insgesamt	125 704	65 537	60 166
darunter Schaumwein	5 572		
Traubenmost ⁴⁾			
Traubenmost insgesamt	667	643	24
Weinbestand insgesamt	126 371	66 180	60 190

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

³⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ⁴⁾ In hl Wein umgerechnet.

6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart ----- Insgesamt	Insgesamt	davon					
		Trinkwein ¹⁾			Traubenmost ²⁾		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Weißwein	Rotwein ³⁾		Weißmost	Rotmost
	hl						

Betriebsart

Erzeuger	2022	331 262	330 509	240 406	90 103	753	723	30
	2021	290 457	289 268	196 244	93 024	1 189	1 091	97
Handel	2022	126 371	125 704	65 537	60 166	667	643	24
	2021	63 712	63 645	34 426	29 219	67	59	8

Insgesamt

Weinbestand

2022	457 633	456 213	305 943	150 269	1 420	1 366	54
2021	354 168	352 913	230 670	122 243	1 255	1 150	105

Veränderung 2022 gegenüber 2021

hl	103 465	103 300	75 273	28 026	165	216	- 51
%	29,2	29,3	32,6	22,9	13,1	18,8	- 48,6

¹⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.- ²⁾ In hl Wein umgerechnet.- ³⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



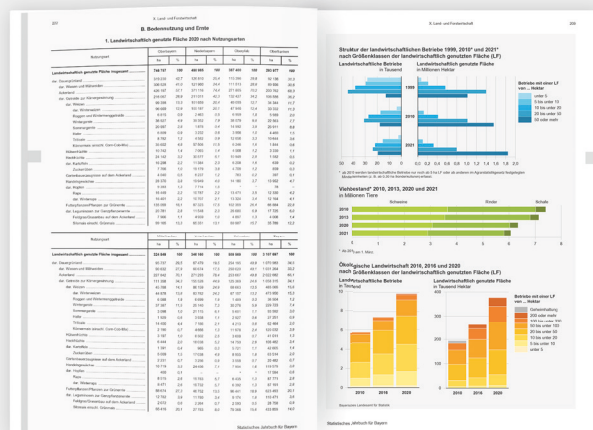
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in ausgewählten Sonderstatistiken dargestellt.

Preise

Buch 39,00 €
Buch + DVD 46,00 €
PDF (DVD oder Datei) 12,00 €

Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de